Die Tour startet am Bahnhof in Velden und wendet sich zuerst Richtung Süden in das hier enge Tal der Pegnitz. Die romantische kleine Stadt an der Pegnitz ist ein staatlich anerkannter Erholungsort und liegt in der waldreichen Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst. Urkundlich erwähnt wurde der Ort erstmals 889 nach Christus und ist die am frühesten genannte Ansiedlung im gesamten östlichen Nürnberger Umland. Die Stadtrechte erhielt der Marktflecken Velden im Jahr 1376 durch den böhmischen Kaiser Karl IV. Velden liegt im Herzen des Frankenjura, dem Kletterparadies der Sportkletterer aus aller Welt. Bester Kalkfels, vom Klettersteig bis zum derzeit höchsten Schwierigkeitsgrad, ist in unmittelbarer Umgebung Veldens zu finden. „Roter-Fels“ und „Ankatalwand“ im Pegnitztal und der „Weißenstein“ bei Neuhaus, sind Felsen mit legendären Kletter-Routen. Mit etwas Glück können Sie den internationalen Kletterern über die Schulter schauen, die Tour führt direkt unterhalb einiger dieser sehr bekannten Felsen vorbei.

Direkt in einer Pegnitzkurve führt die Tour durch ein besonders schön gelegenes Felsendorf (Lungsdorf) und führt weiter direkt am Fluss entlang nach Rupprechtstegen. Bei Pausen gibt es ausreichend Gelegenheit sich mit Kanufahrern, Wanderern und Anglern auszutauschen.
Auf einer 40 Meter über dem An-

katal liegenden Felskuppe, thront das zwischen 1862 bis 1864 von Ludwig Jegel (Nürnberger Herausgeber und Redakteur der „Nürnberger Presse“) erbaute Kurhotel. Zu jener Zeit war die Erreichbarkeit des Ortes und damit auch des Hotels sehr schlecht und der Betrieb ging in Konkurs.

Mehrfach wechselte das Hotel den Besitzer, doch erst nach dem Bau der Eisenbahnstrecke von Nürnberg nach Neuhaus an der Pegnitz in den Jahren 1871 bis 1875 stellte sich auch der Erfolg des Hotels ein. Viele hochgestellte und namhafte Gäste, wie Prinzessin Gisela von Bayern und auch Richard Wagner hielten sich hier auf. Rupprechtstegen wurde zum Luftkurort. Um 1900 war das Hotel als Waldrab‘sches überregional bekannt.

Direkt am Bahnhof steht ein umgebauter Eisenbahnwagen aus dem Jahr 1930. Der Innenraum fasst 40 Sitzplätze und dient heute als Rast-Waggon mit sanitären Anlagen und einem Fahrradverleih. Gäste ohne Fahrrad können hier diese Tour starten und beenden.

Von hier geht es eine größere Steigung hinauf auf die Karsthochfläche mit den für die Frankenalb typischen kleinen Dörfern, Straßen und immer wieder herrlichen Aussichtspunkten. Die Tour führt durch Kreppling. Interessant ist die große Doline am nördlichen Ortsausgang und das in Blockbauweise errichtete Hirtenhaus. In einem munteren Auf und Ab wird schließlich das Gräberfeld von Münzinghof erreicht, ein nahe dem ehemaligen Gut gelegenen archäologischen Fundort aus der Urnengräberzeit. Auch ein Abstecher zur Geißlochhöhle

bietet sich an. Sie ist eine Wohnhöhle mit 3 Hallen und einem 10 m tiefen Schacht, leicht begehbar und hat eine Länge von 145 m. (Bitte beachten: Aus Gründen des Höhlenschutzes nicht in der Zeit vom 1.10. - 30.4. in die Höhle gehen.)

Die Tour wendet sich nun wieder stetig abwärts Richtung Velden und zurück zum Startpunkt.

Radtour 05 Frankenalb

Enges Tal, viel Wald und schöne Ausblicke

Streckencharakteristik
ca. 35 km, größtenteils asphaltierte Wege, zu Beginn etwas gößere Steigungen

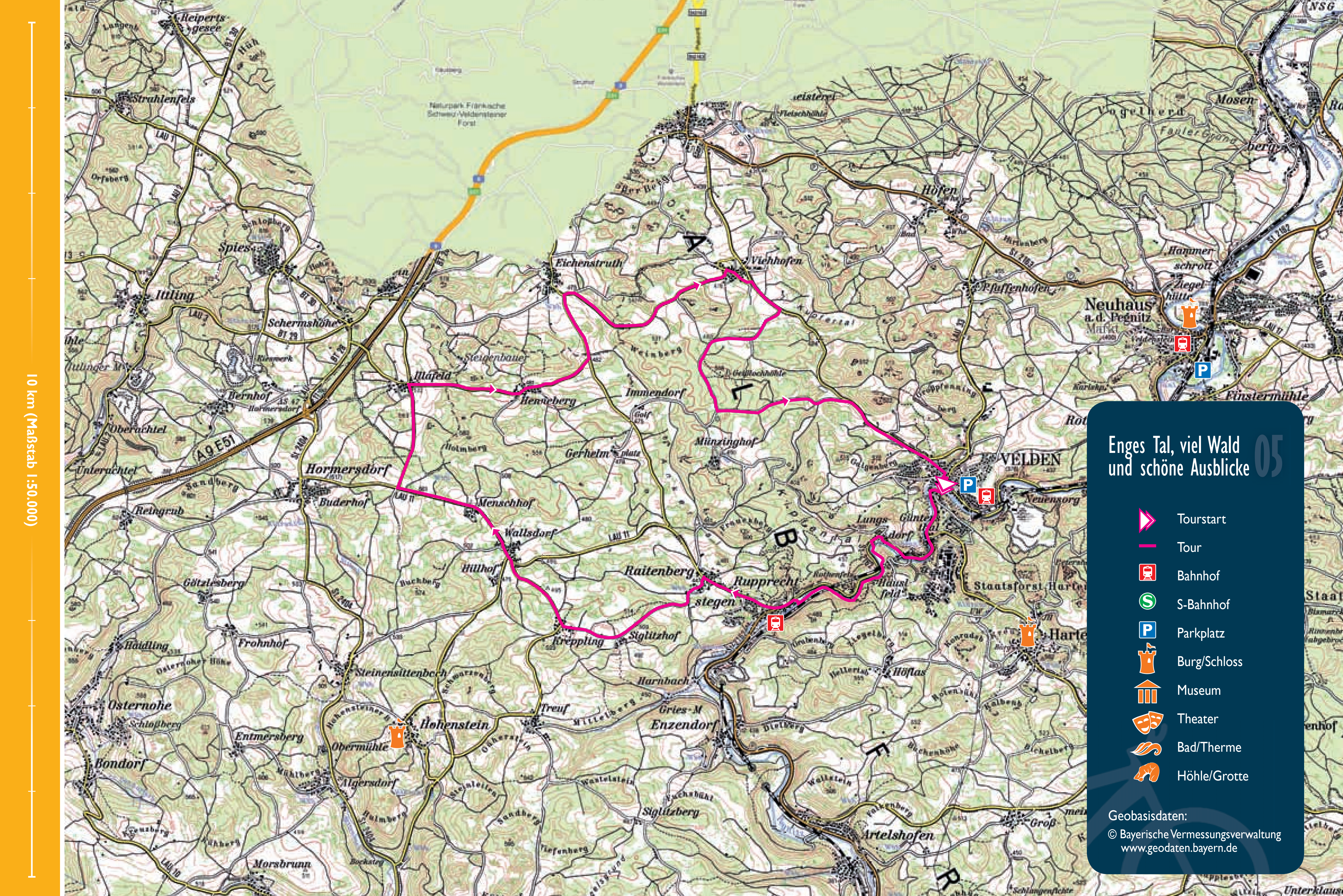
Rad
Tourenrad, AllTerrainBike

Dauer
1/2 Tag

Bahnanbindung
in Velden und Rupprechtstegen

Kombinierte Tour
möglich mit Tour 06

Start
Parkplatz am Bahnhof in Velden,
GPS Koordinaten:
N49 36.657 E11 31.090
Alternativ: Start am Fahrradverleih am Bahnhof Rupprechtstegen beim Rast-Waggon
GPS Koordinaten:
N49 35.842 E11 28.781


10 km (Maßstab 1:50.000)
Enges Tal, viel Wald und schöne Ausblicke
05
Tourstart
Tour
Bahnhof
S-Bahnhof
Parkplatz
Burg/Schloss
Museum
Theater
Bad/Therme
Höhle/Grotte
Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung
www.geodaten.bayern.de